

Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

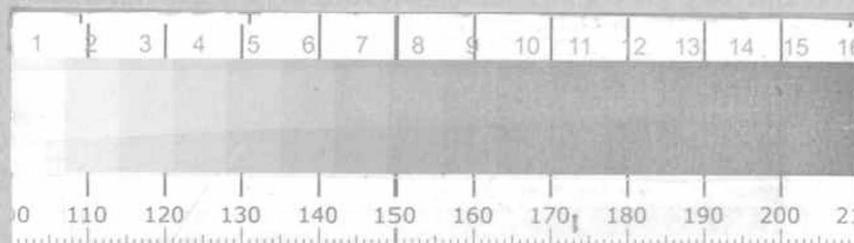
**314-15_R 1939 /
0796**

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15

Oberfinanzpräsident

R 1939 / 796



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Devisenstelle

Sicherungsmaßnahmen

G. Rudolf Yarkung

Kly - Blankenese

Caprivistr. 26

Kon. i. Akte.

R 124/796
129

Herrn

Herrn Klesper

Reg. Rat Klesper

mit der Bitte um Aufgabe
des Bearbeiters.

Hmb. d. ~~1. 1938~~ 4. März 1939
Geschäftsstelle R.

156 x 200 x 2.7.38

796/39

Finanzamt Hamburg-Altstadt.

Hamburg 1, 20. Febr. 1939
(Ort) (Tag)

Geschäftszeichen: S 1915/345 - 12/36.

Stein - Str. Nr. 10

Simmer Nr. 175

Fernsprecher: 32 1003

Hausanschluß Nr. 228

Sofort!

An
die **Sehime Staatspolizei,**
Staatspolizeistelle¹⁾
Staatspolizeistelle¹⁾

Hamburg 36,
Stadthausbrücke - Str. Nr. 3

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland²⁾
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung³⁾.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlass des Seheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerabhandlungskelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der **Rechtskonsulent**

Dr. Rudolf Israel ^(Vornamen) W a r b u r g ^(Zugabe oder Nachname) ^(Zuname)

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma ---

geboren am 10. 10. 1893 zu Altona

Kreis:

Staatsangehörigkeit: deutsch
Deutsch(einzig)⁴⁾ — Mischung (1., 2. Grades)⁵⁾ — Jude⁶⁾

Kennkarte¹⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 von ---

Wohnort:

und seine Ehefrau

Ilse Sara

geborene Olschhausen, geboren am 16. 1. 1904
zu Hamburg Kreis:

Staatsangehörigkeit: deutsch
Deutsch(einzig)⁴⁾ — Mischung (1., 2. Grades)⁵⁾ — Jude⁶⁾

Kennkarte¹⁾ Nr. ---, ausgestellt am --- 19 von ---

Wohnort:

Anschrift: Blankenese, Caprivi - Str. Nr. 36

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach England Land: England

zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾:

Antrag auf Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁷⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Ober⁸⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁶⁾ auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
23. FEB. 1939 Nm.

Verteiler¹⁾:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbauanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg
- e) Hauptzollamt: Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194
- g) _____
- h) _____

Anmerkungen:

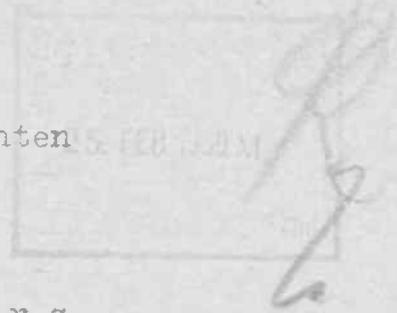
- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternanteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Kundertag des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — 1 B 3 324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Gemeindeverwaltung der
Hansestadt Hamburg
Verwaltung für Handel,
Schifffahrt u. Gewerbe
III/G.

Hamburg, den 24. FEB. 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle



H a m b u r g

Gr. Burstah 31.

Gemäß Durchführungserlaß des RWM vom
6. Februar 1939 zur Verordnung über den Einsatz des jüdischen
Vermögens vom 3. Dezember 1938 wird Ihnen mitgeteilt, daß bei
der Verwaltung ein Antrag auf Verkauf des im Besitz
des Juden / der Jüdin *Dr. jün. Rudolf Sing Moritz Israel.*

Worburg wohnhaft *Blankenese, Caprivistr. 36*
befindliche Grundstück

. *Caprivistr. 36, Blankenese*
eingegangen ist. Käufer dieses Grundstückes ist der/die

Professor Dr. Walther Matthes
wohnhaft *Reinbek, Klosterbergstr. 74*

Im Auftrage

Staatsekretär.

✓
~~1) *Worburg* gemäss Rückfrage mit Herrn MA Kluge
soll im Auftrage der Persönlichkeit des Dr. Worburg
von mir SA Morand genommen werden. Details an F zumit.~~
2.) *Herr Dr. Mr. Lönken*
2.) *Wzgl. bei R.* *11/5*
Krey

3. Besondere Auflagen:

Die noch aussenstehenden Forderungen in einer Gesamthöhe von RM 7 500.- sind bei der Zahlung unmittelbar auf das gesperrte Konto bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co. K.G. zu überweisen.

4. Gründe:

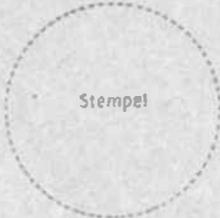
~~XXXXXXXXXX~~ Dr. Warburg ~~XXXXXXXXXX~~ — ist — ~~XX~~ — Jude. — ~~XXXXXX~~

Bei der in letzter Zeit immer mehr zunehmenden Auswanderung von Juden und den hierbei gemachten Erfahrungen ist es erforderlich, Verfügungen über ihr Vermögen nur mit Genehmigung der Devisenstelle zuzulassen.

64 Abs. 1

5. Verfügungen, die gegen diese vorläufige Sicherungsanordnung verstoßen, sind nichtig (§ ~~XXXXXX~~ Devisengesetz).
6. Zuwiderhandlungen gegen diese vorläufige Sicherungsanordnung werden nach § ~~XX~~ Abs 1 Ziffer ~~XX~~ 6 Devisengesetz mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe bestraft.
7. Diese vorläufige Sicherungsanordnung bleibt bis zur Bestätigung oder Aufhebung durch die Devisenstelle Hamburg wirksam.
8. Die Kosten dieser vorläufigen Sicherungsanordnung fallen dem Betroffenen zur Last (§63 ~~XXX~~ ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Devisengesetz).

69



gez. Wierdemann Zollsekretär (F)

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

4

1. Vermerk.

Laut Auswanderungsakte haben die Eheleute Warburg Wertpapiere im Betrage von 10.000 RM, hinterlegt bei M.M. Warburg & Co.K.G., Bankguthaben dortselbst in Höhe von insgesamt etwa 3000 RM, Forderungen aus der Konsulententätigkeit über 7500 RM und ein Grundstück im Werte von 25000 RM, belastet mit etwa 11000 RM Hypotheken. Dieses Grundstück ist inzwischen verkauft. Der Nettoerlös ist für RFLsT. sichergestellt. Ferner Versicherung in Höhe von 8000 RM. Laut mir vorgelegter Aufstellung hat Warburg auch im Zusammenhang mit seiner bevorstehenden Auswanderung öffentliche Abgaben usw. in Höhe von über 20.000 RM zu zahlen. Das Nettovermögen der Eheleute Warburg erreicht daher kaum 20.000 RM. Gemäss Rücksprache mit Herrn RegR. Klesper ist in Anbetracht der Persönlichkeit des Dr. Warburg (Rechtskonsulent) eine S.A. nicht erforderlich.

Die von der ZFSt. erlassene vorläufige S.A. ist daher aufzuheben.

2. Herrn

Dr. Rudolf Warburg
und Ehefrau Ilse geb. Olshausen,

Hamburg-Blankenese,
Caprivistr. 36.

Hiermit habe ich die von der Zollbehördenstelle Hamburg am 7. März 1939 unter dem Geschäftszeichen : D VIII 983/39 gegen Sie erlassene vorläufige Sicherungsanordnung mit sofortiger Wirkung wieder auf.

3. Abschr. von 2 an :
- Rbkhptst.Hmb.
 - ZFSt.Hmb. auf die vorl.S.A.v.7.3.39, D VIII 983/39
 - F Ausw.
 - FA.Hmb.-Altstadt zu St.Nr.S 1915/345-12/86
 - Warburg & Co.K.G.,Hmb.

4. blaue Nr.löschen 18/3.39

5. Verm.in 59-Liste (keine S.A.erl.) 15.03.1939

6. wegl.bei R

I.A.

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postfachkonto: Hamburg Nr. 3

Hamburg, den 15. März 1939.
Alterwall 2-8

Hamburg (Reichsbankstelle)

Betr.: Sicherungsanordnung v. 1. 1. 1938
gegen Dr. Rudolf Warburg u. Ehefrau Ilse geb.
Olshausen.

Ihre obige Sicherungsanordnung haben wir zuständig-
keitshalber an die Reichsbankstelle Hamburg - Altona I ge-
sandt.

Reichsbankhauptstelle

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg -Devisenstelle-
H a m b u r g 11

12. März 1939.

~~XXXXXXXXXXXX~~

III/9.

Herrn
Paul Haack,
Hamburg a. L.
Alsterdamm 26.

Aufgrund von §§ 6 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1709) genehmige ich den am 19. Januar 1939 vor dem Notar:

Dr. juris Paul de Chapeaurouge, Hamburg,

zwischen Herrn Dr. Rudolf Israel W a r b u r g, Hamburg, Ferdinand-
strasse 78,

und

Herrn Johann Hinrich S c h u l e n b e r g, Hamburg, Pinnebergerweg 14,
abgeschlossenen Kaufvertrag über das Grundstück Altessestrasse 38, ein-
getragen in Grundbuch von Hinzblittel, Blatt No. 1976,
und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.

Diese Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt, dass der in bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der die Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über das nur mit Zustimmung des Herrn Oberfinanzpräsidenten / Devisenstelle / Hamburg verfügt werden kann.

In Auftrage:
gez. v. Altwörden
Notar.

Beglaubigt:
gez. Heiser
Stadtschreiber.

Vorgang 796/39 Wagner

Gemeindefverwaltung
Verwaltung für Handel,
Schifffahrt und Gewerbe
III/G.

An den Herrn
Oberfina

/ Anliegend wird Ent-
scheidendes, betreffend das Gro-

.....

zur Kenntnisnahme übersandt.

der Hansestadt Hamburg

7

Hamburg, den 27. März 1939

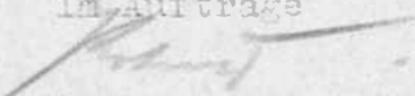
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. MRZ. 1939 Vm.
H a n s e s t a d t
Gr. Burchard 31.

Präsidenten, Devisenstelle

an eine Abschrift des Genehmigungsbe-

triebs
.....

Im Auftrage


Stadtsekretär.

VERKAUFVERTRAG AN HAMBURG, BILANKENESS, UNPRIVATSTR. 30
eingetragen im Grundbuch von Doekenhuden, Kartenblatt 5,
Parzelle 323/52 Blatt 933

und die in diesen Verträge vereinbarte Rechtsänderung.

Die Genehmigung wird mit der Auflage erteilt, daß der in bar
zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der den Verkäufer
anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über
das nur mit Zustimmung des Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) Hamburg verfügt werden kann.

Im Auftrage
ges.v.Allwörden
Senator

Beglaubigt :

ges. Reiner

Stadtmann

Der Reichsstatthalter in Hamburg

11. April 1939.

~~XXXXXXXXXX~~

III/6.

796/39 v. A. Wagner K

Herrn

Herrn K u s t e r .

Kapellenstr. 28
Hafenstr. 835/39 R.R. Ullrich

H a m b u r g

Kapellenstr. 28

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einheits des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1709) genehmige ich den am 17. Februar 1939 vor dem Notar

Dr. juris Paul de Chapenarouge, Hamburg,

zwischen

Herrn Dr. Rudolf Pius Moritz Israel M. A. R. D. S. F. d. S.

Hamburg-Blankenese, Caprivistr. 36

und

Herrn Universitätsprofessor Dr. Walther M a t t h e s ,

Hamburg-Heinbek, Klosterbergenstr. 24

abgeschlossenen Kaufvertrag über das

11. April 1939.

XXXXXXXXXXXX

III/G.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 5. MAI 1939 Vm. -
.....Pnl.

796/39
H. A. Wagner

Geoffort

Herrn

Herrn K ö s t e r .

H a m b u r g 1

Kapellenstr. 28

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1709) genehmige ich den am 17. Februar 1939 vor dem Notar

Dr. juris Paul de Chapeaurouge, Hamburg,

zwischen

Herrn Dr. Rudolf Fins Moritz Israel H a r b u r g ,
Hamburg-Blankenese, Caprivistr. 36

und

Herrn Universitätsprofessor Dr. Walther M a t t h e e ,
Hamburg-Reinbek, Klosterbergenstr. 24

abgeschlossenen Kaufvertrag über das

Grundstück in Hamburg-Blankenese, Caprivistr. 36
eingetragen in Grundbuch von Doekenhuden, Kartenblatt 3,
Parzelle 323/52 Blatt 933

und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.

Die Genehmigung wird mit der Maßgabe erteilt, daß der im bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der dem Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über das nur mit Zustimmung des Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) Hamburg verfügt werden kann.

In Auftrage
ges.v. Alleörden
Senator

Beglaubigt :

ges. Reimer

Stadtratmann

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210-W 13(n)-V 13 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

④ Hamburg 11, 8. Oktober 1947

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

An die

Devisenstelle
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

11. OKT. 1947 Vm.

955 Anl.

Betr.: Wiedergutmachungssache Rudolf Warburg, wohnhaft zuletzt
in Hamburg Blankenese, Caprivistr. 36, jetzt im Ausland.

Rudolf Warburg ist im März 1939 ausgewandert. Ich
bitte um Auskunft über seine Vermögensverhältnisse.

Im Auftrag
gez. Hätzold



Beglaubigt

1

W 13
Akte R 12/796/39

1) Kzl. fertige folgende Abschriften

Akte R 12/796/39 S. 3
" " u. Rückk. 10, 11, 12
" ~~S. 123~~
" R 12/796/39 S. 8
" 112-116 bis § 8
" S. 107
" S. 64, 65, 80
" 213 u. Rückk.

2) An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg.

Betr.: Wiedergutmachungssache Rudolf Warburg, wohnhaft
zuletzt in Hamburg-Blankenese, Caprivistr. 36,
jetzt im Ausland.
Ihr Schreiben C 5210-W 13 (n) - V 13 h vom 8.10.47

Dr. Rudolf Warburg ist am 20.3.1939 mit seiner Ehe-
frau Ilse geb. Olshausen und seinen Kindern Marion, Renata
und Ruth Warburg nach England ausgewandert.

Akte R 12/796/39 Am 7.3.39 wurde von der Zollfahndungsstelle Hamburg
S. 3 eine vorläufige Sicherungsanordnung gegen die Obengenannten
erlassen, die am 11.3.39 von der Dev. Stelle wieder aufgehoben
wurde.

Akte P S. 9 u. Rückk. Laut Vermögenserklärung vom 26.1.1939 waren folgende

S. 10 Vermögenswerte vorhanden:

S. 11 Einfamilienhaus in Hamburg-Blankenese, Caprivistr. 36,
S. 12 Grundb. Hbg.-Döckenhuden, Blatt 933,

Einheitswert RM. 21.500.-

Guthaben o. M. M. Warburg & Co. (Dr. R. Warburg)	"	1.094.13
" " (Ilse Warburg)	"	249.05
" o. Vereinsbank Altona-Blanken. (")	"	23.35
" o. M. M. Warburg & Co. (Marion Warburg)	650.40	650.40
" " (Renata Warburg)	527.10	624.10
" " (Ruth Warburg)		527.90
" b. Dresdner Bank (Geschäftsguthaben Dr. R. Warburg) ca.		550.-
Bargeld	"	750.-
RM. 1.000.- Handels- u. Verkehrsbank Akt. (Ilse W.)		
" 700.- Hambg. Elektr. W. Aktien (")		
" 750.- Hambg. Auslosungsschuld + 1/5 Abl. Schuld (")		
" 250.- Auslos. Scheine d. Deutschen Reiches + 1/5 Abl. Schuld (")		
Kurswert insgesamt am 31.12.38		3.258.51

ASL:mel

RM. 1000.-	Adlerwerke Kleyer Aktien (Dr. Rudolf W.)	
" 1200.-	Dessauer Gas Aktien (")	
" 1000.-	Engelhardt Brauerei Aktien (")	
" 1000.-	Süddeutsche Bodenkreditbk Aktien (")	
" 5000.-	"Heimat"Gemeinnützige Bau- und Siedlungs A.G., Berlin, Aktien (")	
Kurswert am 31.12.1938 insgesamt		RM. 6.262.50
Ausstehende Forderungen		ca. " 7.500.-
Strittige Forderung		ca. " 650.-
Büroeinrichtung		Wert ca. " 350.-
		Rückk. Wert
Pol. 608893	Alte Leipzig. Lebensversich. A.G.	RM. 5.256.-
" 346283	Berlinische Lebensversich. A.G.	" 3.577.-
" 147466	Hamburg-Mannheimer Vers. A.G.	" 1.835.-

Zum gleichen Zeitpunktbestanden nachstehende Schulden:

Hypothekenschuld an Paul Framm, Auerbach (Hs)	RM. 5.100.-
" " " Paul Agnes Wohlwill, Hambg.	2.300.-
Sühneabgabe an das Deutsche Reich 2,3.u.4. Rate	5.550.-
Einkommensteuer-Nachzahlung f. 1938	3.000.-

Akte F S. 123

Das Dr. W. gehörige Grundstück Sillemstraße 38, eingetragen im Grundbuch Eimsbüttel, Blatt 1976, war ~~mit Genehmigung des Reichstatthalters an einen Altverm. bereits vorher verkauft worden. Es hatte einen Wert~~ von RM. 25.000.- und war mit RM. 11.000.- Hypotheken belastet. Der Nettoerlös wurde für Reichsfluchtsteuer sichergestellt.

Das Dr. W. und seiner Familie zur Mitnahme genehmigte Umzugsgut war ziemlich umfangreich.

Akte R 12/796/39 S. 6

Akte F S. 112 - 116 b. § 8

S. 197

Das Grundstück Hamburg-Blankenese, Caprivi-straße 35, wurde im Juni 1939 auf Grund Genehmigung des Reichstatthalters in Hamburg vom 11.4.39 an Prof. Dr. Walther Matthes, Reinbek, Klosterbergenstr. 24, verkauft. Der Kaufpreis betrug RM. 22.000.-. Das Grundstück war lastenfrei zu liefern. Abschrift des Kaufvertrages vom 2.2.1939 ist beige mit der Notwendigkeit in Höhe von RM. 254.01 Pf auf Antikam ~~Seine Eigentümers Dr. Rudolf Matthes bei A. A. Hamburg, bei niedrigerem~~ wurde von der Bev. Stelle die Genehmigung erteilt, zu Lasten der Kaufpreisforderung einen Betrag von RM. 12.300.- an das Finanzamt Hamburg Altstadt für Reichsfluchtsteuer zu zahlen. Ferner wurde die Genehmigung zur Zahlung von RM. 1500.- für die aus dem Grundstücksverkauf entstandenen Kosten erteilt.

Der größte Teil des Wertpapierbesitzes, nämlich:

Akte F
S.64

RM.1.000.-Adlerw.Kleyer Akt.	106 3/4%	= RM. 1.067.50
" 1.000.- Engelhardt Brauerei Akt.	88 1/2%	" 885.-
" 2.000.- Handels-& Verkehrsbank Akt.	97%	" 1.940.-
" 1.000.- Südd.Bodenkredit Bank Akt.	106 1/8%	1.061.25
" 250.- Anl.Auslos.Scheine d.Deutschen Reiches - 1/5 Abl.Schuld	130%	325.-
" 687.50 Anl.Auslos.Scheine d.Hambg. Staates - 1/5 Abl. Schuld	128 3/4%	885.15
" 700.- Hambg. Elektr.Werke Akt.	145%	1.015.-
		zus. RM.7.178.90

wurden verwendet zur Leistung einer Buße, die Dr. W. von der Dev.Stelle Hamburg wegen unrichtiger Angaben in seiner Umzugsgut-Liste auferlegt worden war. Die ersatzlose Ablieferung dieser Wertpapiere an die Deutsche Golddiskontbank erfolgte am 17.3.39 durch das Bankhaus M.M.Warburg & Co.

Akte F
S.65
S.80

und Ergänzung vom 21.3.39,
Laut Erklärung Dr. Warburgs vom 20.3.1939 verblieben
noch folgende Vermögenswerte:

- a) Bankguthaben bei M.M.Warburg & Co.
- | | | |
|-------------------|-----|-----------|
| Frau Ilse Warburg | ca. | RM. 100.- |
| Dr. R. Warburg | " | " 4.200.- |
| Marion Warburg | " | " 650.40 |
| Renata Warburg | " | " 624.10 |
| Ruth Warburg | " | " 527.90 |
- b) Wertpapiere im Depot bei M.M.Warburg & Co.
- | | |
|--|--|
| RM. 1200.- Deutsche Kontinentale Gas -Dessau Aktien | |
| " 5000.- "Heimat" Gemeinnützige Bau-und Siedlungs-
gesellschaft Aktien. | |
- c) Lebensversicherungen
- | | | |
|--------------------|--------|------------|
| Alte Leipziger | Polize | Nr. 608893 |
| Berlinische | " | " 346283 |
| Hamburg-Mannheimer | " | " 147466 |
- nach der Erklärung v. 20.3.39,
Die Versicherungen waren mit ihrem Höchstbetrage
beliehen. Der Erlös war dem Konto Dr. W. bei M.M.Warburg
& Co. zugeflossen.
- d) Ausstehende Forderungen aus der Geschäftspraxis
- e) Geschäftskonto bei d.Dresdner Bank ca. RM. 5.000.-
- f) Geschäftskonto b.Postscheckamt RM. 19.011.71
- | | |
|-------------------|------------|
| Hamburg Nr.28 789 | RM. 452.42 |
|-------------------|------------|

Folgende Genehmigungen zur Leistung größerer
Zahlungen zu Lasten des bei M.M. Warburg & Co. geführten
Kontos wurden von der Dev.Stelle erteilt:

am 31.3.39	über	RM. 532.61
" 6.4.39	"	" 416.62
" 15.4.39	"	" 4.773.06
15.5.39	"	336.-

enthalten die Akten keine weiteren Angaben.

Über den Verbleib der restlichen Wertpapiere und den Stand des Auswanderersperrkontos geben die Akten keinen Aufschluß.

Laut Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Altstadt vom 11.11.39 bestanden zu diesem Zeitpunkt keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.

Akte 7
S. 213 u. D.

Am 23.1.1941 wurde dem Rechtsanwalt Dr. Hugo Möller, Hamburg 1, Rathausstr. 27, als Vertreter von Dr. Rudolf Warburg, die Genehmigung erteilt, einen Betrag von RM. 2.500.- auf das Auswanderer-Sperrkonto Dr. Warburg, bei M.E. Warburg & Co. einzuzahlen. Es handelt sich hierbei um eine Forderung aus einem Prozeß gegen Stucken, ^{- Erben} vertreten durch Rechtsanwalt Hans Bannier, Kiel. Die Genehmigung ist mehrfach verlängert, da das Urteil angefochten wurde. Es ist aus den Akten nicht feststellbar, ob die Einzahlung auf das Auswanderersperrkonto erfolgt ist.

Laut Bescheinigung des Juweliers Hilcken, Hamburg Spitalerstr. 12, vom 24.6.1939 befinden sich für Dr. Rudolf Warburg im Depot bei M.E. Warburg & Co. Schmuck- und Silbergegenstände im geschätzten Werte von RM. 977.-

Ein von Dr. W. gestellter Antrag auf Freigabe dieser Werte vom 5.9.39 wurde von der Dev. Stelle abgelehnt.

3) Herrn Dreßler z. eintragen

4) Journal austragen

5) Z.d.A. b. Herrn Dreßler

Handwritten notes:
11.11.39
12/1796/39

Handwritten notes:
abges.
2.10.1948
W. H.

Handwritten notes:
15.1.48
Selck